

Aktz.: _____

AUSZUG

**aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld am 22.03.2011**

**Punkt 3 Fahrradständer Hbf West (ödp)
Vorlage: 0482/2011**

In seiner Begründung weist Herr Konrad für die ödp darauf hin, dass die Fahrradständer seit mindestens 4 Jahren ungenutzt herumstehen.

Herr Wenner erklärt, dass diese Fahrradständer im Bereich der Fußgängerbrücke über die Bahnlinie im Gonsbachtal Aufstellung finden könnten, da hier viele Fahrräder an privaten Zäunen festgemacht werden.

Der Antrag wird einstimmig an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung mit 12 : 0 : 0 Stimmen überwiesen.

Zur Beglaubigung:


Schriftführung

I. _____
m.d.B. um Kenntnisnahme
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: _____

Mainz, 30.03.2011
Im Auftrag:



Vorlage-Nr. **0482/2011**

UMWELTDEZERNAT - ödp + Freie Wähler im Ortsbeirat

An
den Ortsbeirat
Mainz-Hartenberg/Münchfeld
Über:
Ortsverwaltung Hartenberg-Münchfeld

TOP 3

ödp + Freie Wähler

Ortsteil Hartenberg-Münchfeld
Sprecher: Walter Konrad

Baentschstraße 7
55122 Mainz
Telefax: +49 (0)61 31 / 37 13 88

Mainz, den 12.03.2011

Antrag von ödp/FreieWähler im Ortsbeirat

Fahrradständer am Eingang West HBF (Im hinteren Teil unter der Hochbrücke)

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt soll prüfen, ob die am Eingang West des HBF Mainz befindlichen vier Fahrradständer (im hinteren Teil unter der Hochbrücke) nicht an anderer Stelle im Stadtgebiet einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden können.

Begründung:

Die vier Fahrradständer (für ca. jeweils 20 – 25 Fahrräder) stehen seit einigen Jahren im hinteren Bereich des Eingangs West des HBF und werden von den Besuchern/Benutzern des Hauptbahnhofes nicht genutzt.

Die Fahrradständer könnten sicherlich an anderer Stelle des Stadtgebietes (z.B. im Bereich der Fußgängerzone) nützliche Dienste tun. Dadurch blieben der Stadt Mainz oder ggf. der MVG Neuinvestitionen erspart bleiben.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für ödp + Freie Wähler
im Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

(gez. Walter Konrad)